

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## ZU MEINER ARBEIT

Meine Objekte entspringen dem Anliegen, nachhaltig im Sinn von Material und Form zu gestalten. Ich verwende zeitgenössische Werkzeuge und schöpfe aus dem Wissen über unterschiedliche Traditionen im Kontext einer globalisierten Kultur. Mein wichtigster Impulsgeber ist dabei der Dialog zwischen Ost und West.

### Mein Vokabular der Formensprache

Die Pole zwischen denen meine Arbeit pendelt heißen Serie und Einzelstück, geometrische Strenge und Motive aus der organischen Natur sowie Funktionalität und Objektcharakter respektive Narration.

Ich arbeite mit einer Reihe sich wiederholender Formen. Dazu gehören „generic shapes“ oder „Archetypen“ von Gefäßen, wie Tee-, Reis-, Suppenschalen und Becher bis hin zu Formen wie den Ovalvasen, die in immer neuen Variationen von mir „eingekleidet“, also in Farbe und Dekor variiert werden. So lassen sich meine Kreationen aus verschiedenen Jahren gut miteinander kombinieren. Damit fühle ich mich der japanischen Tischkultur verbunden, die im Gegensatz zur westlichen aus ganz unterschiedlichen Stücken – zartes Porzellan, feinst bemalt, dazu grob gefurchte Platten aus dunklem Steinzeug und andere kontrastierende Elemente – nach Jahreszeit abgestimmte Kompositionen arrangiert.

Meine technische und formale Expertise findet seit einigen Jahren auch in industriell ausführbaren Entwürfen ihre Möglichkeiten. Dafür habe ich mein handwerkliches Repertoire mit dem Einsatz von Computerprogrammen, 3D-Zeichnen und Rapid Prototyping für Modelle sowie 2D für die Erstellung von Siebdruckvorlagen für Dekore ausgebaut. Diese unterschiedlichen Kenntnisse – traditionelle wie die von neuen Technologien – helfen mir dabei, im besten Sinne alltagstaugliche Produkte zu gestalten, die eine lange anhaltende Gültigkeit besitzen und zudem eine zeitgenössische Formensprache sprechen.

Als Gegenpol zu meinen seriellen Objekten fertige ich auch Unikate an, meist narrative Gefäße, mit denen ich meine persönlichen Reflexionen auf verschiedene Themen der Zeitgeschichte formuliere.

### De Stijl, Shaker, Östliche Einflüsse

Seit mehr als drei Jahrzehnten führe ich eine intensive Auseinandersetzung mit ostasiatischem Porzellan und Keramik. Bernard Leachs legendäres „A Potter's Book“ war für mich Lehrbuch und Inspiration. Seine Texte zählen zu meinen ersten Begegnungen mit Teekultur und östlicher Gedankenwelt.

Ein Stipendiensemester an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und die Einflüsse von De Stijl, dem holländischen Pendant zum Bauhaus, weckten bei mir die Liebe zur Geometrie. Studien- und Arbeitsaufenthalte in Japan und China vermittelten mir sowohl technisches Wissen als auch Anregung für verschiedene Serien der vergangenen Jahre. Mein Studium in Kyoto hat mich mit einer vielfältigen keramischen Tradition vertraut gemacht, die von Teekultur in Verbindung mit Zen geprägt ist und durch Asymmetrie, Reduktion, ja „Ärmlichkeit“ besticht. In Jingdezhen, der historischen Porzellanmetropole Chinas und der Welt, habe ich diverse Techniken und Stile chinesischen Ursprungs kennengelernt und mich mit der Symbolik der traditionellen Porzellanmalerei befasst. Gleichfalls experimentiere ich seit vielen Jahren mit Neuinterpretationen klassischer chinesischer monochromer Glasuren der Sung-Zeit wie beispielsweise Temmoku, mittels heimischer Materialien wie Erden, gemahlene Gesteine und Holz- und Pflanzenaschen. »

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

Zusätzlich habe ich mich mit dem Repertoire der europäischen Porzellanmanufakturen beschäftigt. Weitere Maßstäbe sind für mich die schlichte Schönheit und Präsenz der Produkte der amerikanischen Shaker-Kommunen, der Wiener Werkstätte sowie jener des Bauhauses als wegweisender Ausdruck der Moderne. Manchen meiner Objekte lässt sich durchaus eine Verwandtschaft mit Modellen Josef Hoffmanns nachsagen, auch wenn das von mir ursprünglich gar nicht beabsichtigt war. Nicht zuletzt beeinflusst hat mich das aus Skandinavien und Italien stammende Design der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

#### Credo

Seit meiner Studienzeit an der Linzer Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung interessiere ich mich für Themen alternativer Lebensformen und gesellschaftlicher Utopien, auf meine Arbeit bezogen besonders wenn es darum geht, notwendige Dinge des täglichen Gebrauchs zu schaffen, die längere Gültigkeit besitzen sollen. Dem schnellen Verschleiß aller Dinge in einer Gesellschaft, die auf stetem Wachstum und Konsum basiert, etwas Dauerhafteres entgegen zu setzen, war für mich von Beginn meiner gestalterischen Tätigkeit an eine bestimmende Grundregel. Seit mehr als zehn Jahren brenne ich daher meine Keramik mit Ökostrom. Ein abgewandelter Satz Bernard Rudofskys begleitet mich dabei seit vielen Jahren: „Keine neue Gestaltungsweise, eine neue Lebensweise tut not.“

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## BIOGRAFIE

### Ausbildung

1973–78 Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz\\1980/81 Gerrit Rietveld  
Academie Amsterdam\\1990/91 Kyoto City University of Arts

### Arbeitsbereiche

Design/Handwerk/Unikate – Glas/Porzellan/Keramik – Objekte\\Narrative Gefäße

### Einzelpräsentation

2003 J. & L. Lobmeyr, Wien\\2010 After Work Meeting Point – MAK Design Shop,  
Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst Wien

### Beteiligung

1980 MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Wien\\  
1987 San Francisco Art Commission Gallery\\1991 Kyoto City Museum, Japan\\1996 Palace of Fine  
Arts Theatre San Francisco „Pharmacia Borodin“\\2004 Yingge Ceramics Museum, Taipeh,  
Taiwan\\2005 Ambiente Rossija, Moskau\\2006 Estonian Museum of Applied Art and Design,  
Tallinn\\2003, 2005, 2007 Icheon World Ceramic Center, Korea\\2001–07 Ambiente Frankfurt\\  
2008, 2009 China Jingdezhen Contemporary International Ceramic Exhibition\\2008 Nordico  
Linz\\2009 Blickfang Wien 2009\\2011 Maison & Objet, Paris\\World Ceramic Biennale Korea

### Sammlungen

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Wien\\Yingge  
Ceramics Museum, Taipeh, Taiwan\\Icheon World Ceramic Center, Korea\\Jingdezhen  
International Ceramic Museum, China\\Arthothek des Bundes, Wien\\Niederösterreichische  
Landesregierung, St. Pölten

### Ankäufe

MAK Design Shop – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien\\Mdm Shop –  
Museum der Moderne, Salzburg\\Shop – Kunsthaus Graz\\J.&L. Lobmeyr, Wien und Salzburg\\  
Präsidenschaftskanzlei der Republik Österreich, Wien\\Artcodif – Louvre, Paris\\Christian Dior,  
Paris\\MoMA Store – The Museum of Modern Art, New York\\SFMOMA Museum Store –  
San Francisco Museum of Modern Art\\B&B Italia, Mailand, London und Deutschland\\  
COR Deutschland

### Preise/Nominierung/Auflistung

1983 Preis des Kulturrings des Landes Oberösterreich\\2004 Auszeichnung Design Plus,  
Ambiente, Messe Frankfurt\\2005 Nominierung für den Bombay Sapphire Design Discovery  
Award\\2005, 2006 Louis Vuitton European Cities Guide\\2007 Preis der World Ceramic  
Biennale, Korea\\2007 Würdigungspreis des Landes Niederösterreich, Sonderpreis Design\\  
2011 Semifinalist Victor J. Papanek Social Design Award

### Stipendien/Artist in Residence

Gerrit Rietveld Academie Amsterdam/6 Monate\\Monbusho-Stipendium der japanischen  
Regierung, Kyoto City University of Arts/18 Monate\\Yingge Ceramics Museum, Taipeh,  
Taiwan/6 Wochen

martina zwölfher glasperzellankeramik.unikat+serie

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## WIREFRAMES

Ovalvasen aus Glas



Neben historischen Einflüssen bereichert die Digitalisierung den Gestaltungsprozess auf Werkzeugebene wie auch als Quelle stilistischer Erneuerung. So nehmen diese Glasvasen die Wireframe-Konstruktionstechnik beim Wort und erklären das Netz der Hilfslinien zum Bildmotiv.

\\Höhe 33 cm; Geschenkkarton.\\

Empfehlenswerter Umgang mit Ovalvasen aus Glas

Um den Boden vor Kratzern zu bewahren, heben Sie die Vase stets senkrecht auf und achten Sie darauf, dass die Standfläche frei von Sandkörnern und Ähnlichem ist.

# 12er

martina zwölfer glasperzellankeramik.unikat+serie

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## LOUISE

Ovalvase aus Glas



Rosen in Verbindung mit Technik vom Feinsten machen Louise zur Hommage an die Blume aller Blumen. Ein eingescanntes Rosenblatt wird zur Grundform für eine per Laser geschnittene Schablone, die der teilweisen Mattierung der Oberfläche durch Sandstrahlen dient. Die Blattadern entstehen durch traditionellen Kristallschliff. Die von einem Louis Vuitton-Motiv inspirierte Anordnung der Blätter gibt dieser Vase ihren Namen. Farbvariationen.

\\Höhe 33 cm; Geschenkkarton.\\

Empfehlenswerter Umgang mit Ovalvasen aus Glas

Um den Boden vor Kratzern zu bewahren, heben Sie die Vase stets senkrecht auf und achten Sie darauf, dass die Standfläche frei von Sandkörnern und Ähnlichem ist.

# 12er

martina zwölfher glasporzellankeramik.unikat+serie

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## SAMPLE VASE

Porzellan



Perforierte Unterteilungen machen aus den Wänden der Ovalvase Flächen, die sich mittels Malerei, Siebdruck und anderen keramischen Dekortechniken zu verschiedenen Themen bespielen lassen oder ganz puristisch ihre spitz umrahmten Formen präsentieren. Verschiedene Einzelausführungen/Unikate.

\\Höhe 33 cm und 22 cm; Geschenkkarton.\\

# 12er

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## 100 BLUMEN

Hartporzellan mit Aufglasuremail



Mit ihrer schlichten Grundform finden diese Schalen vielfältige praktische Verwendung. Ihr hoher und leicht nach innen abgeschrägter Fußring erweist sich als besonders komfortabel, wenn sie asiatischer Tischsitte folgend, beim Essen in der Hand gehalten werden.

Ihren besonderen Reiz offenbaren sie durch die auf den ersten Blick verborgenen Blütenmotive, die mit Emailfarben auf ihre Unterseite aufgebracht werden. Hergestellt aus strahlend weißem, transparentem Jingdezhen-Porzellan verdanken sie ihren Namen einer Parole der chinesischen Revolution: „Lasst hundert Blumen blühen!“

\\Erhältlich mit 12/16,5/20,5 cm Durchmesser. Höhe: 8,5 cm.

Zur Auswahl 8 Blumenmotive und 8 Farben, jeweils satt oder als Verlauf.\\  
Serienfähige limitierte Edition.

Die keramischen Pigmente der Blumen sind mit Vorbehalt spülmaschinenfest. Bei intensiver Nutzung der Spülmaschine könnten die auf die Grundglasur aufgeschmolzenen Emailfarben mit der Zeit matter werden oder verblassen.

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## BLÜTENSCHALEN

Weichporzellan Limoges



Blütenblättern nachempfundene Elemente mit ein bis sechs Kerben verleihen diesen aus feinstem Limoges-Porzellan von Hand gegossenen Schalen ihre Form. Außen unglasiert und fein geschliffen bieten die Farben der glasierten Innenseite eine Auswahl von intensiv leuchtend bis zu zartem Off-white und von Pastell- bis zu Nude-Tönen.

\\Erhältlich mit Durchmesser 11/16 cm. Höhe: 7,5 cm.\\

Geeignet für Geschirrspüler und Mikrowelle. Die unglasierte Oberfläche ist dicht gesintert, sodass jede Art von Flecken leicht entfernt werden kann. Gelegentliches Abreiben der Außenseite mit Scheuermilch entfernt jegliche Spuren und macht – durch die Schleifmittelwirkung – die Oberfläche zunehmend seidiger.

martina zwölfher glasperzellankeramik.unikat+serie

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## CUPS & BOWLS IN PAIRS

Porzellan



Zwei Varianten bilden ein Paar aus Schale und Becher. Ihr Zusammenspiel vollendet vielfältige Kombinationen aus Speisen und Getränken. Michael Powolnys Form 68 aus der Wiener Werkstätte von 1929 war hier von maßgeblicher Inspiration.

\\Erhältlich mit Durchmesser 11/16 cm. Höhe: 8 cm.\\

Geeignet für Geschirrspüler und Mikrowelle.

# 12er

P.O. Box 289 | A-1011 Wien  
Stadelgasse 3 | A-3970 Weitra  
tel +43.676.420 41 12  
fax +43.2856.751 24  
mail@12er.at | www.12er.at

## WIENER KANNE

Weichporzellan Limoges



Die ideal für ein Gießgefäß auf die Spitze gestellte Grundform des Dreiecks wird hier durch einen unglasierten, fein geschliffenen oberen Rand zum Blickfang. Unterstrichen wird diese Raffinesse durch den zur Gänze glasierten Boden. Der mittels einer Kerbe verankerte Deckel klappt auch beim Schwenken der Kanne um bis zu 90Grad nicht heraus. Ein Schlitz mit Öse bietet Halt für Teebeutel, eine Vertiefung im doppelwandigen Deckel kann deren Ablage dienen. Das farblose Innere ermöglicht die Kontrolle der Teefarbe und damit die zeitgerechte Entfernung des Teebeutels/der Teeblätter. Durch ihre weite Öffnung lässt sich die Kanne einfach reinigen. Erhältlich für Rechts- und Linkshänder.

\\Breite 19 cm, Höhe: 12 cm.\\  
Serienfähige limitierte Edition.

Geeignet für Geschirrspüler und Mikrowelle.